

die Cath. ort abgangen Schryben von Lucern jemahls fürgebracht. sonsten uns die ... Cath. ort gewüsslich widerumben beantwortet haben wurden. Wüssent also selbsten nit, woran dis visitation Geschäft hanget. Uns ist nichtat hieran gelegen. Wellent lieber rüewig als unrüewig syn. Allein, sovil Frauwen-thaal belanget, haben wir uns Zuerinnern, dass A^o 1573 durch Herrn Generaln [abt von Cîteaux, Nicolas I. B o u c h e r a t] selbige visitation von Abbt Hieronymo [F r e y] zu Muri genommen, und dem Gottshuss S. Urban Zugeeignet. Welches aber die Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt] Zug [welche Kastvögte in Frauenthal waren] nit gestatten wellen, Sonderen, wylen Sy da Jnherrschen, haben Sy einen, und Namblichen den Herren [Abt] Zu Wettingen [Christoph I. S i l b e r y s e n], ernambset, welches Herr General müessen geschechen lassen, darumb authentische Brieff verhanden.

Antreffendt das ander Geschäft gegen Herrn Graffen Zu Sultz [- es ging wohl um das Darlehen, welches Wettingen den Grafen von Sulz gewährt hatte -]¹ hat uns Bruder Hauptman angezeigt, dass Jhr von Jhnen erfordert, und selbs persönlich Zu Jhnen hinaus solten. Welches Jhr aber wol schriftlich verrichten köndten; Nüt desto weniger aber, da unserthalber Jhr etwas gegen Jhnen Zu verrichten haben wurden; wolten Jhr üch sovil Mühe gern unternehmen, und in selbs persona hinus ryten. Berichten hierüber wir eüch, dass verschiner Jar-Rechnung [in Baden] ein Schryben an Sy die Graffen erlaubt, welches zwar Copyet, und aber nach nit abgangen. Und wylen es dann sich so lang verwylet, müessen wir eben warten, bis widerumb ein Badenische Tagsatzung abgibt [- laut gedruckten EA scheint aber dann dieses Geschäft nicht behandelt worden zu sein -], da dann nach abgelesnem Concept das Schryben solle abgefertiget, und der herren Graffen Bescheidt hierüber erwartet werden. Jnterim aber, da der Herr siner geschäften halber hinussgeritten were, hetten wir wol lyden mögen, So derselbig im Fürreysen alhie zukheret, und us angesteltem Concept Jnformation genommen hette."

1) s. Helvetia Sacra III/3, 469

Original, mit Siegel - AH 62, 180-181